Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS
Abteilung Gesundheit und Soziales

Bundesamt für Statistik, Statistik der sozialmedizinischen Institutionen, Variablenliste V2.7 (Dezember 2020)

A. Allgemeine Variablen

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
A00	Art des Betriebs	1 Altersheim 2 Pflegeheim **1 Altersheim**. Diese Art umfasst: -Tätigkeiten von Institutionen, die sich um Betagte kümmern, die Aufsicht und Unterstützung oder auch Pflege benötigen. Die Institutionen sind nicht berechtigt zu Lasten der Krankenversicherung (KVG) zu praktizieren (Art. 39 Abs. 3). **2 Pflegeheim**. Diese Art umfasst: -Tätigkeiten von Institutionen, die pflegebedürftige und/oder chronischkranke Betagte betreuen. Diese Institutionen sind berechtigt, langfristig zu Lasten des KVG zu praktizieren. Diese Art umfasst NICHT die Aktivitäten der geriatrischen Kliniken.	Gemäss der Allgemeinen Systematik der Wirtschafszweige (NOGA) des Bundesamtes für Statistik, Bern 2008.	geliefert	
A01	Rekordart	A	Das BFS entscheidet zusammen mit den Kantonen und Betrieben, welcher Fragebogen im Einzelfall auszufüllen ist. A = Fragebogen für Betriebe, die zu Lasten der Krankenversicherung (KVG) praktizieren	geliefert	

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
			(Pflegeheime) sowie Strukturen für ältere Menschen **(Altersheime).**		
A203	N° ENT-ID : Unternehmens-Identifikationsnummer	XXXXXXXXX		geliefert	N(9)
A02	Betriebsnummer	XXX XXX XX		geliefert	
A03	Gemeindenummer			geliefert	
A04	Kanton	AG AR etc.	Kode des für den Betrieb verantwortlichen Kantons.	geliefert	C(2)
A05	Name der Institution, erste Zeile			geliefert	C(20)
A06	Zweite Zeile			geliefert	C(20)
A07	Dritte Zeile			geliefert	C(20)
A08	Strasse und Nummer			geliefert	C(20)
A09	Postleitzahl			geliefert	N(4)
A10	Ort			geliefert	C(20)
A11	Name der Trägerschaft der Institution, erste Zeile			Null	C(20)
A12	Zweite Zeile			Null	C(20)
A13	Dritte Zeile			Null	C(20)
A14	Strasse und Nummer			Null	C(20)
A15	Postleitzahl			Null	N(4)
A16	Ort			Null	C(20)
A17	Kode der Rechtsform	**Privatrechtlich** 1 Einzelfirma 2 Einfache Gesellschaft 3 Kollektivgesellschaft 4 Kommanditgesellschaft	Gemäss "Nomenklatur der Rechtsformen », Bundesamt für Statistik, 2001. Die Nomenklatur der Rechtsformen wird von den im Schweizerischen Handelsregister verwendeten Rechtsformen abgeleitet.	geliefert	N(2)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
		5 Kommanditaktiengesellschaft 6 Aktiengesellschaft 7 Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GMBH) 8 Genossenschaft 9 Verein 10 Stiftung (ZGB Art. 80 u. ff.) **Öffentlich-rechtlich** 17 Institut des öffentlichen Rechts 20 Verwaltung Bund 21 Verwaltung Kanton 22 Verwaltung Bezirk 23 Verwaltung Gemeinde 24 Öffentlich-rechtliche Körperschaft Verwaltung 25 Staatlich anerkannte Kirche 27 Ausländische Rechtsform (Filiale) 28 Ausländischer Staat / Botschaft 29 Internationale Organisation 30 Öffentliche Unternehmen des Bundes 31 Öffentliche Unternehmen des Kantons 32 Öffentliche Unternehmen des Bezirks 33 Öffentliche Unternehmen der Gemeinde 34 Öffentliche Unternehmen einer Körperschaft			
A200	Sprache			gelie-fert	C(1)
A201	Jahr der ersten Erhebung			gelie-fert	N(4)
A202	Jahr der letzten Erhebung			gelie-fert	N(4)
A18	Datum		Automatisch.	gelie-fert	C(20)
A19	Sprache	D F I		Null	C(1)
A20	Name/Vorname des Sachbearbeiters/der Sachbearbeiterin			Null	C(20)
A21	Telefonnummer / Fax / E-Mail			Null	C(100)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
A22	Verfügt der Betrieb über eine Betriebsbeitrags- oder Investitionsbeitragsgarantie von Seiten der öffentlichen Hand?	1 Ja 2 Nein		Null	N(1)
A23	Verfügt der Betrieb über eine durch die öffentliche Hand garantierte Defizitdeckung?	1 Ja 2 Nein		Null	N(1)
A24	ZSR-Nummer	XXXX Zahlstellenregister ZSR-Nr.	Falls der Betrieb Pflegeleistungen gemäss KVG erbringt und diese Leistungen als solche verrechnet, ist die Zentralstellenregister-Nr. anzugeben.	Null	N(10)
A25	Anzahl Betriebstage pro Jahr	XXX	Maximale Anzahl Betriebstage.	Null	N(3)
A26	Eröffnungsdatum	AAAAMMJJ Jahr, Monat, Tag	Falls Betrieb im Erhebungsjahr eröffnet wurde.	Null	N(8)
A27	Schliessungsdatum	AAAAMMJJ Jahr, Monat, Tag	Falls Betrieb im Erhebungsjahr geschlossen wurde.	Null	N(8)
A28	Zur Erhebung der Pflegeleistungen verwendetes Instrument	0. Kein Instrument 11 = BESA Punkte KLV 12 = BESA Minuten KLV 13 = RAI-RUG KLV (Stufen) 14 = PLAISIR KLV (Minuten)	Im Fragebogen A können die neuen KLV-Instrumente (BESA-Punkte, BESA Minuten, RAI-RUG oder PLAISIR) zur Bestimmung der Pflegeintensitätsstufen für einen Klienten/eine Klientin ab Jahr 2011 verwendet werden. In Funktion des gewählten Instruments wird der Pflegebedarf durch eine bestimmte Anzahl Minuten (BESA-Minuten oder PLAISIR), eine bestimmte Anzahl Punkte (BESA-Punkte) oder eine bestimmte Stufe (RAI-RUG) bestimmt. Die entsprechende KLV-Stufe wird je nach Instrument und erfasster Anzahl Minuten bzw. Punkte oder der gewählten RAI-RUG-Stufe bestimmt.	Null	N(2)
A29	Anzahl Arbeitstunden pro Jahr für 1 VZA, Ärzte und andere Akademiker	XXXX	Die Normalarbeitsstunden entsprechen den vertraglich festgelegten Arbeitsstunden. Überstunden und Absenzen haben keinen Einfluss auf die Normalarbeitsstunden. Die Kontobesoldungen sind vom Kontenplan des Forums stationäre Altersarbeit Schweiz (s. Handbuch « Kostenrechnung für Pflegeheime») übernommen.	Null	N(4)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
A30	Anzahl bezahlte Arbeitstunden pro Jahr für 1 VZA, Pflegefachpersonal, andere med. Fachbereiche + Alltagsgestaltung	XXXX	Die Normalarbeitsstunden entsprechen den vertraglich festgelegten Arbeitsstunden. Überstunden und Absenzen haben keinen Einfluss auf die Normalarbeitsstunden. Die Kontobesoldungen sind vom Kontenplan des Forums stationäre Altersarbeit Schweiz (s. Handbuch « Kostenrechnung für Pflegeheime») übernommen.	Null	N(4)
A31	Anzahl bezahlte Arbeitstunden pro Jahr für 1 VZA, Verwaltung, Ökonomie/ Hausdienste, technische Dienste	XXXX	Die Normalarbeitsstunden entsprechen den vertraglich festgelegten Arbeitsstunden. Überstunden und Absenzen haben keinen Einfluss auf die Normalarbeitsstunden. Die Kontobesoldungen sind vom Kontenplan des Forums stationäre Altersarbeit Schweiz (s. Handbuch « Kostenrechnung für Pflegeheime») übernommen.	Null	N(4)
A34	Anzahl Arbeitsstunden durch ehrenamtliches Personal (ohne Entschädigung)	XXXXXX	Total für das Erhebungsjahr.	Null	N(6)
B01	Anzahl verfügbare Langzeitplätze	XXX	Am 1. Januar des Erhebungsjahres. Ein Langzeitplatz wird einer Person zugeteilt, die definitiv in der Institution bleiben möchte.	Null	(N3)
B02	Anzahl verfügbare Kurzzeitplätze	XXX	Am 1. Januar des Erhebungsjahres. Im Gegensatz zu den Langzeitplätzen sind die Kurzzeitplätze Personen vorbehalten, die sich nur vorübergehend in der Institution aufhalten werden. Die Plätze in dieser Rubrik sind via Betriebsbewilligung des Kantons autorisiert.	Null	(N3)
B04	Anzahl verfügbare «Akut- & Übergangspflege»- Plätze		Am 1. Januar des Erhebungsjahres. «Akut- & Übergangspflege» Plätze gem. Art. 25a, abs. 2 KVG	Null	(N3)
B05	Anzahl verfügbare «Tages oder Nachtstruktur" Plätze		Am 1. Januar des Erhebungsjahres. «Tages oder Nachtstruktur» Plätze gem. Art. 25a, abs. 1 KVG	Null	(N3)
B03	Total verfügbare Plätze (Kapazität des Betriebs)	XXX	Am 1. Januar des Erhebungsjahres.	Null	(N3)
			Stellenbezogene Variablen.		

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
			Angaben für jede/n während des Jahres vom Betrieb entlöhnte/n Angestellte/n. In Werkstätten durch Personen mit Behinderung geleistete Arbeit wird hier NICHT berücksichtigt. **Das nicht entschädigte ehrenamtliche Personal wird ebenfalls NICHT berücksichtigt.** **Auszuschliessen sind Personen, die ausserhalb des Betriebs in einer geschützten Umgebung arbeiten. Arbeitet eine angestellte Person zu 30% in einer geschützten Werkstätte und zu 70% in der Intramuros-Pflege des Betriebs, ist nur der letztere Posten zu notieren.**		
C00	Laufnummer			1-n	N(3)
-	Name		Wird dem BFS nicht übermittelt.	-	C(20)
-	Vorname		Wird dem BFS nicht übermittelt.	-	C(20)
C01	Angestelltennummer	XXXXXXXX Angestelltennummer	Die Angestelltennummer wird vom Betrieb erfasst.		C(8)
C02	Geburtsjahr	AAAA Jahr		-	N(4)
C03	Geschlecht	1 Männlich 2 Weiblich		Null	N(1)
C04	Ausbildungstyp	1. Arzt/Ärztin 2. Dipl. Pflegefachfrau/- mann mit Weiterbildung 3. Dipl. Pflegefachfrau/-mann 4. Pflegefachfrau/-mann DN I 5. Krankenpfleger/-in FA-SRK/PKP 7. Fachangestellte Gesundheit (EFZ) 8. 8. Medizinische/r Praxisassistent/in (EFZ) 9. Pflegeassistent/in mit FA 10. Pflegehelfer/in SRK-Kurs 11. Pflegepraktikant/in (ab 3 Mon.) 12. Dipl. Therapeut/in 13. Dipl. Sozialarbeiter/in, dipl. Sozialpädagoge/in 14. Betreuungsberufe mit EFZ	Der ausgewählte Beruf muss der höchsten abgeschlossenen Ausbildung entsprechen.	Null	N(2)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
		15. Übrige therapeutische und betreuerische Ausbildungen 16. Koch/Köchin 17. Ökonomie, Hausdienst 18. Verwaltung 19. Andere Ausbildungen 20. Ohne Ausbildungsabschluss 21. Fachfrau/-mann Betreuung FaBe 22. Assistent/in Gesundheit und Soziales EBA 23. Fachfrau/-mann Langzeitpflege und -betreuung FA			
C05	In Ausbildung	1 Ja 2 Nein		Null	N(1)
C06	Berufliche Stellung	1 Der/die Angestellte führt MitarbeiterInnen 2 Der/die Angestellte führt keine MitarbeiterInnen 3 Der/die Angestellte ist Mitglied der Geschäftsleitung		Null	N(1)
C07	Art des Vertrags	1 Unbefristeter Vertrag 2 Befristeter Vertrag 3 Praktikant/in		Null	N(1)
C08	Am 31.12. unter Vertrag	1 Ja 2 Nein		Null	N(1)
C09.0	Konto Besoldungen	Gemäss Kostenarten in der Kostenrechnung (Kap E) : 30 Ärzte und andere Akademiker 311 Pflege Fachpersonal 312 Pflege Assistenzpersonal 313 Pflegepersonal in Ausbildung 32 Andere med. Fachbereiche und Alltagsgestaltung 33 Verwaltung 34 Ökonomie/Hausdienste 35 Technische Dienste		Null	N(2)
C10	Anzahl bezahlter Arbeitsstunden im Jahr	XXXX Anz. Stunden	Verlässt der/die Angestellte den Betrieb unter dem Jahr, sind nur jene Arbeitsstunden zu berücksichtigen, welche die Person effektiv bis zum Verlassen des Betriebs gearbeitet hat.		

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
			Dazu zählen ebenfalls die vergüteten Abwesenheitsstunden (z. B. Weiterbildung, Militär, Krankheit).		
C11 – C42	Prozentuelle Aufteilung nach Tätigkeitsgebiet	Prozentuelle Aufteilung der Arbeitszeit nach Kostenstellen: Pension (C11), Betreuung (C12), KVG-pflichtige Pflege (C13), Therapie, Arzt, Logopädie, Ernährungsberatung und med. Analysen (C34), Medikamente SL u. Material MiGel (C35), Leitung und Verwaltung (C16), Hauswirtschaft allg. (C17), Technischer u. Transport- Dienst (C18), Verpflegungsdienst (C36), Zentralmagazin u. Apotheke (C37), akut- & Übergangspflege (C39), C41. Tages & Nachtstrukturen, C42. Übriges .	Die Summe der Anteile der Arbeitszeit aller Kostenstellen muss 100 % sein.		
C33	Herkunft des Diplomes	1. Schweizerisches Diplom 2. Ausländisches Diplom			
C40	Datum des Stellenantritts des Mitarbeiters	AAAAMMJJ Jahr, Monat, Tag			
			Für jede/n während des Jahres im Betrieb betreute/n Klientin/Klienten sind hier Angaben zu machen. Betroffen sind beherbergte Personen und auch Externe, mindestens einmal im Jahr betreute Personen. Auszuschliessen sind hingegen Personen in Pflege- geschützten-Wohnungen.		
D00	Laufnummer			1-X	N(3)
-	Name		Wird dem BFS nicht übermittelt.	-	C(20)
-	Vorname		Wird dem BFS nicht übermittelt.	-	C(20)
-	Geburtsdatum	AAAAMMJJ Jahr, Monat, Tag 99999999 Unbekannt	Wird dem BFS nicht übermittelt.	-	N(8)
D01	Klientennummer	XXXXXXXX Klientennummer	Die Klientennummer wird vom Betrieb erfasst. Gemeint ist die intern vom Betrieb für Verwaltungszwecke verwendete Nummer der Klienten.	Null	C(8)
D02	Geschlecht	1 Männlich 2 Weiblich		Null	N(1)
D03	Verbindungskode	XXXXXXXXXXXXXXXX Kode	Anhand folgender Variablen berechnet: Name, Vorname, Geschlecht und Geburtsdatum.	Null	C(16)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
			Der Verbindungscode wird mittels Hash-Technik und Verschlüsselung der Informationen gebildet.		
D04	Alter	XXX Anzahl zurückgelegter Altersjahre	Anhand der Variable Geburtsdatum berechnet. Anzahl der vollendeten Lebensjahre am 31. Dezember des Erhebungsjahres.	Null	N(3)
D05	Wohngemeinde	XXXX … 9998 Im Ausland wohnhaft	Der Wohngemeinde entspricht der Gemeinde, in der der Patient/die Patientin ihre Papiere hinterlegt hat. Bitte Postleitzahl der Gemeine angeben.	Null	N(4)
D09	Eintrittsdatum	AAAAMMJJ	Datum des Eintritts einer Person in den Betrieb, d.h. der Zeitpunkt, zu dem ihr ein Bett/ein Platz zugeteilt wurde. Für Externe : Datum des Eintritts einer Person in den Betrieb, d.h. der Zeitpunkt, zu dem der Klient/die Klientin für erste Mal betreut wurde (Dossiereröffnung).	Null	N(8)
D10	Austrittsdatum	AAAAMMJJ	Zeitpunkt, zu dem das Bett/der Platz einer beherbergten Person wieder zur Verfügung steht und einem anderen Klienten/einer anderen Klientin zugeteilt werden kann. Für Externen: Zeitpunkt, zu dem das Dossier des Klienten/der Klientin offiziell geschlossen wurde.	Null	N(8)
	Beherbergungsvariablen (A)				
D11	Beherbergung stationär	1. Person beherbergt - Langzeitaufenthalt 2. Person beherbergt - Kurzzeitaufenthalt 3. Person nicht beherbergt 4. Tages- und Nachtstruktur 5. Akut- & Übergangspflege	Ein/e Klient/in gilt als beherbergt, wenn er/sie die Nacht im Betrieb verbringt und ihm/ihr ein Bett zugeteilt ist. Der/Die Klient/in im Kurzzeitaufenthalt beherbergt nimmt einen in B02 (Kurzzeitplatz) definierten Platz ein. Er/sie ist nicht beherbergt, wenn die Aufnahme während des Tages, ohne Pflege, erfolgte und danach keine Übernachtung im Betrieb stattfindet.	Null	N(1)
			Variablen D14 bis D16.2 : **Lediglich relevant, falls die Variable <Beherbergung > 1 oder 2 oder 4 beträgt** (Frag. A) **Lediglich relevant, falls die Variable <Wohnheim mit Beschäftigung > oder <Wohnheim > 1 beträgt** (Frag. B)		

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
D14	Eintritt von	1 Zu Hause 2 Sozialmedizinische Institution (NOGA 85.31A, B, C, D, E) 3 Krankenhaus (K11, K12, K21, K22, K23) 5 Andere	Letzter Wohnort vor dem Eintritt in den Betrieb. 85.31A : Altersheim 85.31B : Pflegeheim 85.31C : Institution für Behinderte 85.31D : Institution für Suchtkranke 85.31E : Institution für Personen mit psychosozialen Problemen K11: Zentrumsversorgung K12: Grundversorgung K21: Psychiatrische Kliniken K22: Rehabilitationskliniken K23: Andere Spezialkliniken	Null	N(2)
D15	Austritt nach	1 Nach Hause 2 Sozialmedizinische Institution (NOGA 85.31A, B, C, D, E) 3 Krankenhaus (K11, K12, K21, K22, K23) 5 Andere 6 Verstorben	85.31A : Altersheim 85.31B : Pflegeheim 85.31C : Institution für Behinderte 85.31D : Institution für Suchtkranke 85.31E : Institution für Personen mit psychosozialen Problemen K11: Zentrumsversorgung K12: Grundversorgung K21: Psychiatrische Kliniken K22: Rehabilitationskliniken K23: Andere Spezialkliniken	Null	N(2)
D163	Anzahl fakturierte Aufenthaltstage	Anzahl Tage	Anzahl fakturierte Pensionstage im Jahr, während denen der Klient von einem Platz in der Institution profitiert hat		
D164	Anzahl fakturierte Reservationstage	Anzahl Tage	Anzahl fakturierte Reservationstage im Jahr, während denen der Klient von einem Platz in der Institution profitiert hat (Ferientage, Spitaltage, Tage Vertragsbeginn bis Heimeintritt, Tage Todestag bis Zimmer frei ist, etc.)		
D16.0	Total Anzahl fakturierte Tage	XXX Anzahl Tage	Total von D163 & D164	Null	N(3)
	Variable zur Betreuung (für Externe)		**Lediglich relevant, falls die Variable <Beherbergung> 3 beträgt**		
D20	Anzahl Betreuungstage im Jahr	XXX Anzahl Tage	Anzahl Tage im Jahr, an denen der/die Klient/in im Betrieb betreut wurde. Als Tag gilt jeder Besuch des Klienten/der Klientin im Betrieb, anlässlich dessen er/sie eine	Null	N(3)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
			Dienstleistung des Betriebs in Anspruch genommen hat. Mehrere Kontakte am selben Tag werden als ein Kontakt bzw. Tag gezählt. Eine tägliche Betreuung ergibt 365 Kontakte, eine wöchentliche Betreuung ergibt 52 Kontakte usw.		
	Pflegevariablen		**Lediglich relevant, falls die Variable <Beherbergung> 1 oder 2 beträgt**		
D21	Pflege	1 Person KVG-pflegebedürftig 2 Peson nicht KVG-pflegebedürftig		Null	N(1)
D24.0	Pflegebedarf	XXXX.XXX Anzahl Pflegminuten (PLAISIR, BESA) XXXX Anzahl Punkte (BESA) XXX Stufe (RAI-RUG)	Positiver Wert von D24 (A28 = 11, 12 oder 14): Anzahl Minuten: Format NNNN.NNN (max. 3 Dezimalstellen) Anzahl Punkte: Format NNNN (keine Dezimalstellen) Negativer Wert von D24 (A28 = 11, 12 oder 14): -2 Minuten oder Punkte = "Akut- und Übergangspflege" wenn D11=5	Null	C(8)
D22.0	KLV-Stufe		Die entsprechende KLV Art. 7a-Stufe wird je nach Instrument und erfasster Anzahl Minuten bzw. Punkte oder der gewählten RAI-RUG-Stufe bestimmt.	Null	N(2)
D26.0	Anzahl fakturierte Pflegetage	XXX Anzahl Tage	Anzahl fakturierte Pflegetage gemäss in D24 angegebenen Pflegebedarf	Null	N(3)
D24.1	Pflegebedarf	XXXX.XXX Anzahl Pflegminuten (PLAISIR, BESA) XXXX Anzahl Punkte (BESA) XXX Stufe (RAI-RUG)	Positiver Wert von D24 (A28 = 11, 12 oder 14): Anzahl Minuten: Format NNNN.NNN (max. 3 Dezimalstellen) Anzahl Punkte: Format NNNN (keine Dezimalstellen) Negativer Wert von D24 (A28 = 11, 12 oder 14): -2 Minuten oder Punkte = "Akut- und Übergangspflege" wenn D11=5	Null	C(8)
D22.1	KLV-Stufe		Die entsprechende KLV Art. 7a-Stufe wird je nach Instrument und erfasster Anzahl Minuten bzw. Punkte oder der gewählten RAI-RUG-Stufe bestimmt	Null	N(2)
D26.1	Anzahl fakturierte Pflegetage	XXX Anzahl Tage	Anzahl fakturierte Pflegetage gemäss in D24 angegebenen Pflegebedarf	Null	N(3)
D24.2	Pflegebedarf	XXXX.XXX Anzahl Pflegminuten (PLAISIR, BESA) XXXX Anzahl Punkte (BESA)	Positiver Wert von D24 (A28 = 11, 12 oder 14): Anzahl Minuten: Format NNNN.NNN (max. 3 Dezimalstellen)	Null	C(8)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
		XXX Stufe (RAI-RUG)	Anzahl Punkte: Format NNNN (keine Dezimalstellen) Negativer Wert von D24 (A28 = 11, 12 oder 14): -2 Minuten oder Punkte = "Akut- und Übergangspflege" wenn D11=5		
D22.2	KLV-Stufe		Die entsprechende KLV Art. 7a-Stufe wird je nach Instrument und erfasster Anzahl Minuten bzw. Punkte oder der gewählten RAI-RUG-Stufe bestimmt	Null	N(2)
D26.2	Anzahl fakturierte Pflegetage	XXX Anzahl Tage	Anzahl fakturierte Pflegetage gemäss in D24 angegebenen Pflegebedarf	Null	N(3)
D27	**Total fakturierte Pflegetage**	XXX Anzahl Tage	Total fakturierte Pflegetage	Null	N(3)
E0	**Kosten Hilfskostenstellen und Tages- oder Nachtstrukturen**		Dieses Kapitels orientiert sich am Kontenplan, den die Kommission für Wirtschaft und Politik des Forums stationäre Altersarbeit Schweiz entwickelt hat. s. Handbuch « Kostenrechnung für Pflegeheime»).		
E0.30.00 – E1.39.160	Löhne und Sozialleistungen (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E0.40.00 – E0.49.160	Übriger Sachkosten (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E0.100.00 – E0.100.160	Bruttokosten (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E0.200.00 – E0.200.160	Nettokosten I (Bruttokosten abz. Kostenminderung): Kosten Dienstleistende Kostenstellen	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E0.300.01 – E0.300.160	Nettokosten II Nettokosten I zuzüglich Umlagen	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E1	**Kosten**		Dieses Kapitels orientiert sich am Kontenplan, den die Kommission für Wirtschaft und		

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
			Politik des Forums stationäre Altersarbeit Schweiz entwickelt hat. s. Handbuch « Kostenrechnung für Pflegeheime»).		
E1.30.01 - E1.39.08	Löhne und Sozialleistungen (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E1.40.01 - E1.49.08	Übriger Sachkosten (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E1.100.01 - E1.100.08	Bruttokosten (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E1.200.01 - E1.200.08	Nettokosten I (Bruttokosten abz. Kostenminderung): Kosten Dienstleistende Kostenstellen	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E1.300.01 - E1.300.08	Nettokosten II Nettokosten I zuzüglich Umlagen	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E2	**Ertrag APH**				
E2.6000.01-E2.6020.03	Haupterträge	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E2.6060.01-E2.6070.01	Pflegetaxen	In Franken		Null	N(9)
E2.6900.01 - E2.6970.01	Beiträge und Subventionen	In Franken		Null	N(9)
E2.100.01	Total Betriebserträge	In Franken		Null	N(9)
E3	**Ergebnis und Defizitdeckung**				
E3.01	Gesamtgewinn (Betrieb)	In Franken		Null	N(9)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
E3.02	Gesamtdefizit (Betrieb)	In Franken		Null	N(9)
E3.03-E3.07	Defizitdeckung	In Franken		Null	N(9)
E3.08	Total Defizitdeckung	In Franken		Null	N(9)
	Akut- und Übergangspflege				
E3.11	Gesamtgewinn (Betrieb)	In Franken		Null	N(9)
E3.12	Gesamtdefizit (Betrieb)	In Franken		Null	N(9)
E3.13-E3.17	Defizitdeckung	In Franken		Null	N(9)
E3.18	Total Defizitdeckung	In Franken		Null	N(9)
E4	**Anlagebuchhaltung**		Gemäss Anlagebuchhaltung für Alters- und Pflegeheime, Koordinationsgruppe Langzeitpflege Schweiz (KGL)		
E4.10.09-E4.151.09	Anlagewert (Total)	In Franken		Null	N(9)
E4.200.09	Anlagewert (Total) Total Anlagewert	In Franken		Null	N(9)
E4.10.10-E4.151.10	Anlagewert (Investitionsbeiträge)	In Franken		Null	N(9)
E4.200.10	Anlagewert (Investitionsbeiträge) Total Anlagewert	In Franken		Null	N(9)
E4.10.01-E4.151.01	Anlagewert nach Abschreibung (per 31.12)	In Franken		Null	N(9)
E4.200.01	Anlagewert nach Abschreibung (per 31.12), Total Anlagewert	In Franken		Null	N(9)
E4.10.02-E4.151.02	Anlagewert nach Abschreibung (davon KVG anerkannt)	In Franken		Null	N(9)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standard-wert	Type
E4.200.02	Anlagewert nach Abschreibung (davon KVG anerkannt), Total Anlagewert	In Franken		Null	N(9)
E4.10.03 – E4.151.03	Abschreibungen, kalkulatorische, linear (per 31.12)	In Franken		Null	N(9)
E4.400.03	Abschreibungen, kalkulatorische, linear (per 31.12), Total Anlagenutzung	In Franken		Null	N(9)
E4.10.04 – E4.151.04	Abschreibungen, kalkulatorische, linear (davon KVG anerkannt)	In Franken		Null	N(9)
E4.400.04	Abschreibungen, kalkulatorische, linear (davon KVG anerkannt) Total Anlagenutzung	In Franken		Null	N(9)
E4.10.05 – E4.151.05	Zinsen nach Restwertmethode (per 31.12)	In Franken		Null	N(9)
E4.400.05	Zinsen nach Restwertmethode (per 31.12), Total Anlagenutzung	In Franken		Null	N(9)
E4.10.06 – E4.151.06	Zinsen nach Restwertmethode (davon KVG anerkannt)	In Franken		Null	N(9)
E4.400.06	Zinsen nach Restwertmethode (davon KVG anerkannt), Total Anlagenutzung	In Franken		Null	N(9)
E4.10.07– E4.151.07	Kapitaldienst, Total	In Franken		Null	N(9)
E4.400.07	Kapitaldienst, Total, Total Anlagenutzung	In Franken		Null	N(9)
E4.10.08 –	Kapitaldienst (davon KVG anerkannt)	In Franken		Null	N(9)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Standardwert	Type
E4.151.08					
E4.400.08	Kapitaldienst (davon KVG anerkannt), Anlagenutzung	In Franken		Null	N(9)
E5	**Kosten Akut- und Übergangspflege**		Dieses Kapitels orientiert sich am Kontenplan, den die Kommission für Wirtschaft und Politik des Forums stationäre Altersarbeit Schweiz entwickelt hat. s. Handbuch « Kostenrechnung für Pflegeheime»).		
E5.30.01 – E5.39.08	Löhne und Sozialleistungen (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E5.40.01 – E5.49.08	Übriger Sachkosten (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E5.100.01 – E5.100.08	Bruttokosten (Total)	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E5.200.01 – E5.200.08	Nettokosten I (Bruttokosten abz. Kostenminderung): Kosten Hilfskostenstellen	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E5.300.01 – E5.300.08	Nettokosten II Nettokosten I zuzüglich Umlagen	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E6	**Ertrag Akut- und Übergangspflege**				
E6.6010.01-E6.6030.03	Haupterträge	In Franken	Angaben gemäss Kostenstellenrechnung	Null	N(9)
E6.6050.01-E6.6053.08	Pflegetaxen	In Franken		Null	N(9)
E6.6900.01 –	Beiträge und Subventionen	In Franken		Null	N(9)

Nummer	Variablenname	Skala	Bemerkungen	Stan-dard-wert	Typ e
E6.6970 .01					
E6.100. 01	Total Betriebserträge	In Franken		Null	N(9)

Hinweis

Für alle Fragen bezüglich SOMED müssen sich die Betriebe zuerst an die für die Erhebung verantwortliche kantonale Instanz wenden.

Version 2.7, Aktualisierung Februar 2021, BFS.